Zwei neue Borkenkäfer (Ipidae) von den Canarischen Inseln

von

Forstrat HANS EGGERS,

Stolberg (Harz).

Herr Dr. D. L. UYTTENBOOGAART in Rotterdam sandte mir eine Anzahl Borkenkäfer zur Revision, welche er im Jahre 1925 auf den Canarischen Inseln gesammelt hatte. Ausser bekannten Arten der Gattungen *Liparthrum, Triotemnus* und *Aphanarthrum* fanden sich 2 Käfer, welche neu waren. Beide sind wohl Vertreter neuer Gattungen; ich kann aber nur die eine aufstellen, da die zweite Art nur in einem Stück vorliegt. Ich belasse diese daher einstweilen bei der Gattung *Aphanarthrum*, welcher sie am meisten ähnelt.

Dactylotrypes n. g.

Diese neue Gattung ist zwischen *Coccotrypes* und *Dryocoetes* einzureihen.

Körperform ♂ und ♀ gleichmässig, kurz walzenförmig, gedrungen, Farbe dunkelbraun, dichte Behaarung, Skulptur mässig derb. ♂ ist geflügelt wie das ♀.

Kopf kugelig im Halsschild versteckt, Stirn beim ♀ gewölbt, beim ♂ quer breit eingedrückt.

Augen nierenförmig, vorne flach ausgebuchtet.

Fuhler mit fünfgliedriger Geissel und glänzender runder Keule, die oben schräg abgestutzt und kaum behaart ist, nur ein undeutlicher Ringel im oberen Teile.

Halsschild kurz eiförmig mit schwach ausgeprägtem Hinterrand, ohne deutlichen Seitenrand. Oben flach gewölbt, ohne

Buckel, dicht fein gehöckert in der vorderen Hälfte, hinten fein, flach gekörnt, ohne Längsrunzeln.

Schildchen sehr klein, kaum sichtbar.

Flügeldecken so breit wie Halsschild, walzenförmig, hinten sehr kurz und steil abgewölbt, fein punktiert und zweireihig behaart. Absturz ohne Eindruck.

Vorderbrust ohne Fortsatz, Mittelbrust mit Höcker zwischen den Hüften.

Vorderhüften zusammenstossend, Mittel- und Hinterhüften getrennt.

Schienen aussen stark gerundet, in eine Spitze auslaufend, Aussenkante fein und dicht gesägt.

Die drei Fussglieder gleichlang, kurz; zussammen nicht länger als die Kralle. Bauch gerade.

Dactylotrypes Uyttenboogaarti n. sp.

Kurz gedrungen, braun, mässig glänzend, dicht behaart.

Kopf ♀ breit gewölbt, fast matt, fein und dicht punktiert, mässig dicht behaart; Klypeusrand ganz schwach ausgerandet und mit feiner Haarbürste versehen. ♂ breit, quer ausgehöhlt bis an den Augenvorderrand, glänzend, fein und dicht punktiert; Klypeusrand tief im Bogen ausgerandet, ohne Haarbürste.

Halsschild kaum länger als breit, Hinterecken kaum abgestumpft, Seiten oben vor der Basis bis zur Mitte leicht erweitert, dann eiförmig nach vorne verschmälert. Oben flach gewölbt, dicht gehöckert und gekörnt und ziemlich lang und fein behaart.

Flügeldecken so breit und um die Hälfte länger als Halsschild, seitlich leicht ausgebaucht und hinten kurz und breit abgerundet. Oben gut gewölbt, von der Basis bis kurz vor dem Absturz nur flach gebogen, dann steil abgewölbt. Punktreihen und Zwischenräume gleichmässig dicht, fein punktiert, und fein, dicht behaart. Nahtstreifen nicht vertieft.

Länge: 1.5—2 mm.

Fundort: Gran Canaria (Juli 1925, aus Kernen der *Phoenix canariensis*, in Rotterdam entwickelt).

Von dem ähnlich lebenden *Coccotrypes dactyliperda* F. sofort zu unterscheiden durch die gedrungenere Form, den

Steilabsturz der Flügeldecken, die gleichmässige Form und Grösse von ♂ und ♀, welche in annähernd gleicher Zahl aus den Bruten sich entwickeln und die Aushöhlung der Stirn des ♂, das flugfähig ist.

Aphanarthrum elongatum n. sp.

Langcylindrisch, dunkelpechbraun mit wenig helleren, einfarbigen Flügeldecken und Gliedmassen, mässig glänzend, ziemlich dicht und fein behaart. Vorderrand des Halsschildes mit zahlreichen feinen Zähnen besetzt.

Kopf oben gewölbt, matt, fein punktuliert; über dem Munde glänzend mit einer runden Vertiefung in der Mitte.

Halsschild wenig länger als breit, Hinterecken gerundet, grösste Breite im hinteren Drittel, nach vorne eiförmig verschmälert gerundet. Vorderrand mit etwa 14 dichtstehenden feinen Zähnchen besetzt. Oben flach gewölbt, ohne Buckel, vorne und seitlich fein und dicht gekörnt, hinten fein und dicht punktiert und ohne Mittellinie; massig dicht, vorne und seitlich auch ziemlich lang behaart.

Flügeldecken wenig breiter und mehr als doppelt so lang wie das Halsschild, parallelseitig, erst bei Beginn des letzten Fünftels im Kreisbogen abgerundet. Oben flach gewölbt, erst hinter der Mitte beginnt gleichmässig die Abwölbung.

Oberseite mattglänzend, fein lederartig gerunzelt, Reihenpunkte fein und dicht, Reihen nicht vertieft; Zwischenräume noch feiner punktiert. Punktreihen äusserst fein und kurz behaart, Zwischenräume ebenso fein, jedoch länger grau behaart. Schulterbeule klein, rund, hervorragend.

Schienen nach dem Ende zu verbreitert, gerade abgestutzt, die fast gerade Aussenkante mit dichten feinen Zähnchen besetzt.

Länge: 1.5 mm.

Fundort: Gran Canaria (3. 4. 1925). Sammler Frau Dr. E. UYTTENBOOGAART. 1 Type in der Sammlung des Dr. D. L. UYTTENBOOGAART.

Die eigentümliche Auszeichnung der Stirn und des Halsschildvorderrandes, die anders geformten Schienen, die deutlichen Höcker des Halsschildes machen es wahrscheinlich, dass dieser Käfer nicht zur Gattung *Aphanarthrum* gehört,

ich lasse ihn aber zunächst hier stehen, da ich auf das Einzelstück keine neue Gattung aufstellen mag und er in seiner äusseren Erscheinung am besten dahin passt.

Some remarks regarding the Discovery and the Biology of Dactylotrypes Uyttenboogaarti Eggers

by

Dr. D. L. UYTTENBOOGAART.

Using the language of Wollaston's country as homage to that able explorer and describer of the Canarian Coleoptera-Fauna, I add some remarks to the description of a new genus and a new species of Tomicide by Forstrat HANS EGGERS.

In March 1925 my wife took some seeds of the *Phoenix canariensis* from the soil underneath a Palm tree at los Lirios in the district of El Monte Gran Canaria to take these seeds with her home and try to rear out of them small Date palms. The seeds were entirely free of any fruit-flesh and no trace of insect-damage was to be seen superficially. In July 1925 she showed to me the paper box containing the seeds. They were full of little holes and hundreds of small beetles were crawling around. My first thought was that those beetles were *Coccotrypes dactyliperda* F., a beetle hitherto not detected in the Canaries. But careful examination of the insects, also by Dr. ED. EVERTS, brought to light many points of difference, so that I resolved to send them to the Tomicide specialist Forstrat EGGERS, with the result that he established on them a new genus and a new species. This is very remarkable because this genus stands between *Dryocoetes* and *Coccotrypes* and shows in the